

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819**

82 (13.10.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 82. Mittwoch den 13. October 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Bekanntmachungen.**

Die erledigte katholische Schulstelle zu Oberweyer am Eichelberg ist dem FöialSchullehrer Eller in Kartung (Amtes Steinbach) verliehen worden. Die Competenten um letztere mit einem Einkommen von 120 fl. haben sich in Zeit 4 Wochen beim Murg- und PfingzKreisDirectorium vorschristmäßig zu melden.

Die erledigte katholische Schulstelle zu Gerolsau ist dem Lehrer Pfeiffer auf der Eck bei Neusag, Amtes Bühl, verliehen worden; die Competenten um letztere, mit einem Einkommen von 135 fl. haben sich binnen 4 Wochen bei dem Murg- und PfingzKreisDirectorium vorschristmäßig zu melden.

**Untergewichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

**Schuldenliquidationen.**

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

**Bezirksamt Baden.**

(1) zu Sandweier an den in Gant gerathenen vormaligen Kronenwirth Johannes Eberhard, auf Dienstag den 9. November d. J. auf dem Rathhaus zu Sandweier. Aus dem

**Bezirksamt Bretten.**

(3) zu Gochsheim an das verschuldete Vermögen des David Pfisterer, vorhinigen Einwoh-

ners zu Karlsruhe, auf Freitag den 22. Oct. d. J. früh 8 Uhr bei dem TheilungsCommissär zu Gochsheim. Aus dem

**Oberamt Bruchsal.**

(3) zu Bruchsal an den in Gant erkannten hiesigen Bürger und Mehlhändler Franz Michael Münch, auf Montag den 23. October d. J. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus dahier. Aus dem

**Bezirksamt Ettenheim.**

(2) zu Rippenheim an die in Gant erkannten Hieronimus Herdensteinsche Eheleute, auf Montag den 25. Oct. d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem TheilungsCommissariat in dem dasigen Kronenwirthshaus. Aus dem

**Bezirksamt Gengenbach.**

(3) zu Gengenbach an den in Gant erkannten bürgerlichen Schneidermeister Joseph Berger, auf Montag den 15. November d. J. vor dem Groß. Amtsrevisorat zu Gengenbach.

(3) zu Rautschhof in der Vogtey Nordrach an die Norbert Bildsteinischen Eheleute, auf Freitag den 18. October d. J. bei Groß. Amtsrevisorat zu Gengenbach.

(1) zu Zell an den in Gant gerathenen Messgermeister Mathias Bollmar, auf Mittwoch den 3. Nov. d. J. bei Großherzoglichem Amtsrevisorate zu Zell. Aus dem

**Bezirksamt Hornberg.**

(2) zu St. Georgen an die in Gant erkannten Messger Andreas Rosenfelderschen Eheleute, auf Dienstag den 2. Novbr. d. J. Vormittags 8 Uhr vor dem Amtsrevisorat in St. Georgen.

(1) zu Nägelessee, Buchenberger Staabs, an die in Gant gerathene Dorothea Epting, Andreas Gösen hinterlassene Wittwe, auf Dienstag den 2. November d. J. Vormittags auf dem hiesigen Rathhaus. Aus dem

## Bezirksamt Lahr.

(1) zu Lahr an den zahlungsunfähigen hiesigen Handelsmann Johann Gottlieb Morstadt sen., auf Dienstag den 2. Nov. d. J. auf Großh. Amtskanzley dahier. Aus dem

Stadt und Landamt Offenburg.

(2) zu Urloffen an den in Gant erkannten Nachlaß des herrschaftlichen Vogts Georg Gerwig, auf Montag den 25. October d. J. Vormittags 8 Uhr in dem Sonnenwirthshause zu Urloffen.

(2) zu Urloffen an den in Gant erkannten Nachlaß des Köfelwirths Joseph Burger, auf Donnerstag den 21. October d. J. Vormittags 8 Uhr in dem Sonnenwirthshause zu Urloffen.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das hinterlassene Vermögen der verstorbenen Landchirurg Mathäus Meier'schen Eheleute von hier, wird anduech der Gantprozeß erkannt, und Termin zur Schuldenliquidation auf Donnerstag den 28. Oct. d. J. Vor- und Nachmittags anberaumt. Es werden daher alle diejenigen Gläubiger gedachter Gantleute, welche sich bei den unterm 21. August 1815. und 9. April 1815. vorgenommenen öffentlichen Schuldenliquidationen noch nicht gemeldet haben, hierdurch aufgefordert, an benanntem Termin vor der diesseitigen GantCommission im Gasthaus zum König von Preußen zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Vorlage der Originalbeweisurkunden zu liquidiren, auch ihr etwaiges Vorzugsrecht auszuführen, bei Strafe des Ausschusses, wohingegen diejenigen Creditoren, welche sich bei den frühern Schuldenliquidationen schon gemeldet haben, nur insofern, als sie ihren frühern Erklärungen, rücksichtlich der Liquidität und Priorität ihrer Forderungen, noch etwas weiteres beifügen wollen, ebenfalls an dem jetzigen Liquidationstermin zu erscheinen, und ihre nachträgliche Erklärungen abzugeben haben, widrigenfalls sie mit solchen ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 22. Sept. 1819.

Großherzogl. Stadtamt.

## Mundtobterklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(1) von Pforzheim dem Handelsmann Ernst Kölller, dessen Pfleger der Bürger und Buchdrucker Kag dahier ist.

## Erbovorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Hüfingen.

(2) von Thama der Nikolaus Wagner, welcher schon 36 Jahre lang von Hause abwesend, und von dem seither dahier nichts mehr bekannt ist, dessen Vermögen in 233 fl. 40 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Schwegingen.

(2) von Schwegingen der Jakob Karl, welcher vor ungefähr 60 Jahren mit dem vormaligen Kurpfälzischen Infanterieregiment Prinz Karl nach Ostindien gezogen ist, und sehr lange keine Nachricht von sich in seine Heimath ertheilt hat.

(3) Emmendingen. [Erbovorladung.] Auf Verordnung des hohen Kriegsministeriums wird Johann Georg Trautmann von Strau, welcher am 16. August 1813 bei Steudritz in Schlesien vermisst worden ist, vorgeladen um in Frist eines Jahres dahier zu erscheinen, oder sein Vermögen, in 400 fl. bestehend, wird in fürsorglichen Besitz abgegeben werden.

Emmendingen den 1. October 1819.

Großh. Bezirksamt.

## Ausgetretener Vorladungen.

(1) Eberbach. [Vorladung.] Die im Jahre 1799. geborne, und durch das Loos zum activen Militärdienste bestimmt wordenen, abwesenden Georg Peter Bacher von Eberbach; Georg Wilhelm Weiß von Kagenbach; und Johann Adam Biler von Robern, werden hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei dem unterzeichneten Amte zu sistiren, widrigenfalls gegen sie nach den Landesgesetzen verfahren werden wird.

Eberbach den 9. Okt. 1819.

Großh. Bezirksamt.

(1) Emmendingen. [Vorladung.] Der zur Conscription pro. 1819. gehörige, abwesende Georg Jakob Heintzmann von Neuburg, wird aufgefordert, sich innerhalb einer Frist von 6 Wochen dahier

zu stellen, oder es wird gegen ihn nach der Landes-Constitution verfahren werden.

Emmendingen den 6. Okt. 1819.  
Großherzogl. Bezirksamt

(1) Gengenbach. [Landesverweisung.] Durch Urtheil des Großh. Hochpreisl. Hofgerichts Rastadt vom 17. Sept. d. J. No. 1745. ist die hierunter signalisirte Maria Anna Kitt von Wesen, Kantons St. Gallen in der Schweiz, wegen herumziehendem Lebenswandel zu einer 14tägigen Gefängnißstrafe, Tragung der Kosten und nachheriger Landesverweisung verurtheilt worden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

#### Signalément.

Maria Anna Kitt, angeblich 47 Jahre alt, 5' 3" groß, hagerer Statur, hat schwarzgraue Haare, helle Augenbraunen, braune Augen, breite Nase, großen Mund mit vorstehender Unterlippe, spitzes Kinn, langen dicken Hals, übrigens ein gesundes Aussehen. Sie trägt eine blaue Kappe mit großen weißen, blauen und schwarzen breiter Flor garnirt, ein braunes seidenes Halstuch mit zwey hellen Streifen, einen grauen wollenen Muzen, vornen mit Hasen zugemacht, einen dunkelblauen wollenen Rock und rothen franzleinenen Schurz, mit ganz schmalen weißen Streifen.

Gengenbach den 4. Okt. 1819.  
Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Rheinbischoffsheim. [Bekanntmachung.] Veranlaßt durch die Anzeige der Freistetter Schifferschaft, daß von einigen Handelsleuten aus Mißgunst oder Bosheit die Nachricht verbreitet werde, daß der Freistetter Hafen eingegangen, und Kehl als Ein- und Ausladungsstation erklärt worden sey, wird andurch bekannt gemacht, daß der Hafen zu Freistett, wie bisher, fortbestehe, in Kehl aber nur aus besonderer Vergünstigung auf eine bestimmte Zeit Salz verladen werden darf, diejenigen hingegen, welche ohne besondere Concession andere Waaren daselbst verladen, die gesetzliche Strafe von Siebenzig fünf Gulden für den Schiffer sowohl, als den Handelsmann zu gewarten haben.

Rheinbischoffsheim den 4. Oct. 1819.  
Großherzogl. Bezirksamt.

#### Kauf = U n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Wald- und Holzversteigerung.] Auf Montag den 18. dieses Vormittags 10 Uhr wird der in der Gemarkung von Nußbaum (Bezirksamts Strin) gelegene herrschaftliche Wald, Kagenbusch, von 4 Morgen 9 Viertel, theilweise oder im Ganzen, so wie auch die darauf befindlichen, zu Bau = Pfahl- und Leuchelholz tauglichen Forst-Stämme an den Meißbietenden unter annehmlischen Bedingungen öffentlich salva ratificatione versteigert, daher die Streigustigen zu ermeldter Zeit bei genanntem Wald sich einzufinden haben.

Karlsruhe den 9. Okt. 1819.  
Großherzogl. Forstinspektion.

(1) Rastadt. [Wirthshausversteigerung zu Hügelsheim.] Der Hirschwirth Ludwig Huber von Hügelsheim ist gesonnen sein bisheriges Etablissement zu ändern, und läßt daher sein in Hügelsheim an der sehr frequenten Rheinstraße liegende zweistöckige Behausung mit der Schildgerechtigkeit zum goldenen Hirsch nebst allen zur Wirthschaft gehörigen Geräthschaften, worunter sich auch 370 Dhm neue ganz in Eisen gebundene Fässer befinden, sodann Scheuer, mehrere Stallungen, große Hofraithe und 7 Viertel daranstoßende Aecker, so wie ein großer Wagen und 4 zum Gut führen bestimmte Pferde, Mittwoch den 27. Okt. Nachmittags um 2 Uhr im Hause selbst unter den daselbst bekannt gemacht werdenden annehmlischen Bedingungen öffentlich als Eigenthum unter RatifikationsVorbehalt, jedoch mit dem Bemerkten versteigern, daß wenn das Object den durch Sachverständige gemachten Anschlag erreicht haben wird, es den nemlichen Tag dem Letztbietenden ohne weiteres zugeschlagen werden wird, und sogleich angetreten werden kann. Hierbei wird noch bemerkt, daß dieses Haus bedeutenden Ankehr von Güterfuhrleuten hat. Auswärtige Steigerer müssen sich über ihre Fähigkeiten, wegen Zahlung als wegen bürgerlicher Annahme hinlänglich ausweisen können.

Rastadt den 7. October 1819.  
Großherzog. Amtsrevisorat.

(3) Stein. [Haus- und Ziegelhüttenversteigerung zu Jöhlingen.] Der Joseph Roth von Jöhlingen hat sich entschlossen, das vormalige Amtshaus, bestehend in einer zweistöckigen Behausung, worunter ein gewölbter Keller zu 400 Fuder Wein, im untern Stock befinden sich 9 Zimmer und eine Küche, und im obern Stock ebensoviel nebst zwei Küchen, einem geräumigen Hof mit Brunnen, den die Gemeinde zu unterhalten hat, eine mit Stein gebaute Scheuer, nebst 2 Ställen, Back- und Waschkhaus, 5 Schweinställe, Holz- und Chaisenramis,

nebst 5 Viertel Gras- und Pflanzgarten, alles mit einer Mauer umgeben, und worauf die ewige Schildgerechtigkeit zum goldenen Hirsch ruht, ebenso die dabei gelegene Ziegelhütte, bestehend in einer Behausung, Scheuer, Stallung, nebst 2 Hütten 18000 Bretter enthaltend, 2 Gärten, ebenfalls mit einer Mauer umgeben, dann eine Laimengrube, entweder im Ganzen oder theilweis den 25. Okt. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Haus selbst unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen.

Stein den 26. Sept. 1819.

Großherzogliches Unterbibliothekar.

(1) Steinbach. [Wirthshausversteigerung zu Müllenbach.] Der Nebststockwirth Karl Kunz in Müllenbach hat sich entschlossen, sein Wirthshaus auf öffentliche Versteigerung zu bringen, man hat hierzu Tagfahrt auf Donnerstag den 4. Novbr. d. J. anberaumt. Die Liebhaber zu diesem erst im vorigen Jahr modelmäßig erbauten an der Landstraße gelegen, nur anderhalb Viertelstunden von Steinbach, und ebensoweit von Bühl entfernten Wirthshaus, werden demnach eingeladen, an obigem Tag Morgens 10 Uhr in dem Wirthshause selbst sich einzufinden, und die vortheilhafte Steigerungsbedingungen zu vernehmen. Steinbach den 7. Okt. 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Eimeldingen. [Wirthshaus und Güterverpachtung durch Versteigerung.] Unterfertiger ist willens, sein eine Stunde von hier an der Landstraße stehendes Gastwirthshaus zum Köfste auf der Brückchen, nebst den dazu gehörigen Gütern von ungefähr 11 Jaucharten, bestehend in Aecker, Wiesen und Nebel, nebst einem an dem Haus gelegenen Gemüsegarten auf den 1. Nov. Vormittags dahier

bei ihm im Döfen auf 3 Jahre bei öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden zu verpachten. Auswärtige Steigerungslustige wollen sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, widrigenfalls sie bei der Steigerung nicht zugelassen werden. Pachtbedingungen können dahier bei mir täglich eingesehen, so wie auch die Pachtlustigen von hier aus die dazu gehörige Güter zur Besichtigung vorgewiesen werden. Eimeldingen, im Bezirksamt Lorrach, den 11. Oct. 1819.

Johann Wilhelm Roth,  
zum Döfen.

**Bekanntmachungen.**

(3) Rastadt. [Bekanntmachung.] Ich bringe anmit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich in No. 81. beim Hofmeßger Kassenberger im zweiten Stock nächst beim Rathhaus dahier wohne.

Rastadt den 3. October 1819.

S p e c h t,

Großherzogl. Badischer Hofgerichts-Advokat.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein eraminierter und recipirter Theilungs-Commissär, der empfehlende Zeugnisse besitzt, wünscht als solcher, oder als Actuar anderswo angestellt zu werden, und kann bis Anfangs November eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

**Dienst-Nachrichten.**

Die vakante zweite katholische Lehrstelle zu Furlwangen (Amts Triberg) ist dem Schulverweiser Adam Müller allda definitiv übertragen worden.

Die vakante zweite Stadtschulstelle zu Ettlingen ist dem bisherigen Unterlehrer Jung zu Bruchsal übertragen worden.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 9. Oct. 1819.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsruhe		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	6 1/2	—	—	Das Pfund	10	10	—	—	—	—
Neuer Kernen	7	37	7	37	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dönsfleisch	—	—	—	—	—	—
Wäzen	—	—	—	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	13	—	14	Gemeines	—	—	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	Kindfleisch	8	8	—	—	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	—	—	—	Kuhfleisch	—	—	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	1	9	1	10	Kalbfeisch	8	8	—	—
Gersten	—	—	—	—	—	—	zu 4 1/2 kr. hält	—	—	2	—	—	—	Käuplingssl.	—	—	—	—
Haber	3	15	3	15	—	—	zu 4 1/2 kr. hält	2	—	—	—	—	—	hammelsl.	9	8	—	—
Weischkorn	—	—	—	—	—	—	dito zu 9 kr.	4	—	—	—	—	—	Schweinsl.	10	10	—	—
Ebsen d. Str.	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	—	—	Dönsunge	10	10	—	—
Linse	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	—	—	Dönsmaul	24	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	—	—	Dönsfuß	10	15	—	—
										4	7	—	—	1 Kalbskopf	24	24	—	—

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweinschmalz 28 kr. — Butter 20 kr. Lichte, gegossene 24 kr. — Sasse 18 kr. — Unschitt das Pf. — kr. 3 Eier 4 kr.